



© NAJU | Carsten Walden

NAJU (Naturschutzjugend NAJU im NABU e.V.)
Karlplatz 7
10117 Berlin
Tel.: 030 652 137 52-0
E-Mail: NAJU@NAJU.de
V. i. S. d. P.: Hanna Thon
Konzeption und Text: Franziska Ostertag

40 Jahre NAJU!

Der NAJU-Jahresrückblick 2022



Gemeinsam aktiv für Natur- und Umweltschutz

40 Jahre NAJU

Bereits seit den sechziger Jahren packen junge Aktive bei praktischen Naturschutz Einsätzen an, damals noch im Deutschen Bund für Vogelschutz (DBV). Doch das genügte den jungen Menschen nicht, sie wollten sich auch politisch einmischen und gründeten 1982 die eigenständig arbeitende DBV-Jugend, die 1987 in Naturschutzjugend im DBV umbenannt wurde.

Seitdem gehen junge Menschen bei der NAJU für Natur- und Umweltthemen auf die Straße und setzen sich für eine konsequente Klimapolitik ein. Im Rahmen des ältesten Kinderumweltwettbewerbs „Erlebter Frühling“ erforschen Kinder Frühlingsboten. Andere treffen sich regelmäßig in ihrer NAJU-Gruppe, planen gemeinsam Naturschutz Einsätze oder sammeln mit selbstgemachten Armbändern Spenden für die Ukraine. Das alles ist die NAJU, mit ihren engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen auf Bundes-, Landes- oder Ortsebene: Gemeinsam prägen sie alle den Verband!

Die NAJU hat sich deutschlandweit als größter Kinder- und Jugendverband im Natur- und Umweltschutz, in der außerschulischen Umweltbildung sowie im praktischen Naturschutz etabliert. Aber wie politisch ist die NAJU?

NAJU-Aktive engagieren sich auf vielen Ebenen politisch. Dem Konzept der Bildung für nachhaltige Entwicklung folgend, bietet die NAJU Kindern und Jugendlichen Freiräume, um sich mit Nachhaltigkeitsthemen zu beschäftigen und sich politisch dafür zu engagieren. Die NAJU hat sich das Ziel gesetzt, den politischen Bereich weiter zu stärken, um so etwas zu verändern und in öffentlichen Debatten noch sichtbarer zu werden.

Unser NAJU-Bundesvorstand

2022 hat die Bundesdelegiertenversammlung mit Hannah, Inga, Isabel und Jorre vier neue engagierte NAJU-Aktive in den Bundesvorstand (BuVo) gewählt. Jan, Lea, Marco und Nico bereichern mit ihrer Erfahrung weiterhin den BuVo. Großer Dank für ihr langjähriges Engagement gilt Lukas, Maxie, Nora und Vera, die den Vorstand in diesem Jahr verlassen haben.

Wichtige Themen im BuVo

2022 kamen NAJU-Aktive aus den Landesverbänden zum Bundesjugendbeirat (BuJuBei) einmal digital und einmal in Präsenz in Dortmund zusammen. Wichtige Themen waren die Prävention sexualisierter Gewalt und Kinderschutz im Verband, Gender und Klimaschutz sowie Diskussionen über die Positionierung der NAJU zur Energiewende im Kontext der Klima- und Biodiversitätskrise.

Bei der Bundesdelegiertenversammlung in Weimar erarbeiteten und beschlossen Delegierte aus den Landesverbänden gemeinsam mit dem BuVo die Resolutionen zum „Ausbau Erneuerbare Energien“ und zur „Umweltverträglichen Mobilitätswende“ sowie die NAJU-Position „Keine neuen Abbauflächen für die Braunkohle!“.

Auf der Bundesvertreterversammlung des NABU (BVV) hat die NAJU ihre Position zum Thema Windkraft eingebracht. Der Antrag wurde zwar abgelehnt, jedoch waren die daraus hervorgehenden Diskussionen zum Thema Windkraft sehr bereichernd für den gesamten Verband. In der AG Windkraft mit Ehrenamtlichen aus NAJU und NABU wurde das Thema weiter diskutiert und eine Position ausgearbeitet.

Informier dich hier über Offene Briefe, Resolutionen und Positionspapiere der NAJU: www.NAJU.de/positionen.

Meilensteine in der Bundesgeschäftsstelle

Der BuVo und die Bundesgeschäftsstelle konnten nach der Coronapause endlich wieder die NAJU auf Veranstaltungen vertreten, unter anderem mit einem Stand beim Bürgerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue sowie beim Hurricane- und Feel-Festival.

NAJU und NABU haben zudem gemeinsam das Thema Kinderschutz mit Online-Seminaren weiter vorangebracht. Darüber hinaus veröffentlichten sie die Broschüre „Prävention sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen“.



Mit dem Insektenrucksack auf Safari Was krabbelt da?!

Gut 400 Millionen Jahre haben sie sich entwickelt und verbreitet. Daher sind Insekten die artenreichste Tiergruppe, die es gibt. Fast eine Million Arten wurden bis heute beschrieben! Doch weltweit geht die Insektenvielfalt zurück. Dabei sind Insekten für den Menschen lebenswichtig, denn ohne sie gibt es keine Bestäubung und somit keine Nahrungsgrundlage. Mit dem Projekt „Was krabbelt da?!“ macht die NAJU auf die wundersame Welt der Insekten aufmerksam und begeistert junge Insektenforscher*innen für Artenkenntnis und den Schutz von Insekten.

Die NAJU hat im Rahmen des Projekts einen Insektenrucksack konzipiert, der mit Bestimmungskarten, Lupen, Insektenmodellen und vielem mehr bestückt ist. Damit gehen Kindergruppen und Schulklassen auf Insekten safari und erkunden die vielfältige Welt der Sechsbener. Bundesweit gibt es zwanzig Insektenrucksäcke bei NAJU-Landesverbänden und NABU-Zentren zur kostenlosen Ausleihe.

Weitere Infos und die Ausleihstationen für die Insektenrucksäcke findest du hier: www.NAJU.de/was-krabbelt-da.

Die Insektenrucksäcke und begleitenden Angebote werden mit freundlicher Unterstützung der Essity Germany GmbH finanziert.

Auf den Spuren der Wölfe Ahuuu und Aha!

Für viele Kinder sind Märchen die ersten Berührungspunkte mit Wölfen. Leider werden die Tiere darin oft verteufelt. So lernen wir meist schon in den Kinderschuhen die Angst vorm bösen Wolf. Doch gleichzeitig sind wir auch fasziniert von seinem Wesen.

Seit über 20 Jahren leben wieder Wölfe in Deutschland – ein echter Erfolg für den Arten- und Naturschutz! Die NAJU möchte mit den Materialien zum Wolf Kindern und Pädagog*innen Anregungen geben, Wölfe besser kennenzulernen und Wissen über die Tiere zu vermitteln.

Im Mini-Buch „Clara auf den Spuren der Wölfe“ begibt Clara sich auf einen abenteuerlichen Ausflug in den Wald. Wie sie Wolfsspuren erkennen kann, worauf sie bei der Spurensuche achten muss und warum Menschen so selten Wölfen begegnen, erklärt im Buch die Wolfs-Expertin Birgit.

Der „Aktionsleitfaden Wolf für Kitas“, der in Zusammenarbeit mit dem NABU entstanden ist, enthält Informationen und vielfältige Anregungen für Pädagog*innen und Gruppenleitungen, um mit Kindern spielerisch Projektstage zum Thema Wolf umzusetzen.

Diese und weitere Materialien zum Wolf gibt es im NABU-Shop: www.NABU-Shop.de.





Jugenddelegationen bei UN-Konferenzen Ambitionierter Klima- und Artenschutz gefordert

Die NAJU hat auch 2022 wieder eine Jugenddelegation „NAJU for Climate“ zur UN-Klimakonferenz (COP 27) nach Sharm El Sheikh in Ägypten entsendet. Vor Ort auf der Konferenz waren Carla, Jan, Undine und Vera. Auch eine „Voice for Biodiv“-Delegation war mit Adina, Felician, Julius und Zarah bei der Weltnaturkonferenz (CBD COP 15) in Montreal in Kanada.

Die Jugenddelegierten nahmen an den Konferenzen gemeinsam mit anderen Organisationen als Beobachter*innen teil. In Gesprächen und mit Protestaktionen verließen sie ihren politischen Forderungen nach konkreten und umfassenden Klima- und Artenschutzmaßnahmen Nachdruck. Die „NAJU for Climate“-Delegation forderte im Vorfeld: „Von der COP 27 muss ein starkes Signal ausgehen, dass die Erderhitzung und das Artensterben zwei eng miteinander verwobene Symptome der Natur- und Klimakrise sind.“

Das Interesse der Medien an den Delegationen und der NAJU sowie die Resonanz auf Social Media war groß. Doch die Klimadelegation stellte nach der COP ernüchtert fest, dass die Ergebnisse der UN-Klimakonferenz nicht ausreichen. Auch die „Voice for Biodiv“-Delegation resümierte die Ergebnisse der Weltnaturkonferenz zwiespältig: „Es ist ein großer Erfolg, dass das neue globale Rahmenwerk zur Biodiversität 30 Prozent der Land- und Meeresgebiete der Erde bis 2030 unter effektiven Schutz stellt. Dennoch enthält das Abkommen nicht den tiefgreifenden Wandel.“

Informier dich hier über die Aktivitäten der Jugenddelegationen:
www.NAJU.de/naju-for-climate und www.NAJU.de/voiceforbiodiv.

E-Learnings und Workshops rund um Nachhaltigkeit WHY und WILD ergibt WHYLD

WHY? Warum lohnt es sich, die Bahn anstelle des Autos zu nehmen oder Kleidung secondhand zu kaufen? Welche Umweltbilanz hat eigentlich mein Smartphone und wie ernähre ich mich gesund und klimafreundlich? WILD! Wir sind wild entschlossen, etwas zu ändern! Aber wie viel bringen eigentlich persönliche Konsumentscheidungen und wie bewege ich was im Großen?

Mit „WHYLD“, der Plattform für Nachhaltigkeit und bewussten Konsum der NAJU, können sich junge Menschen zu verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen des täglichen Lebens informieren. Mit interaktiven E-Learnings und spannenden Online-Seminaren hat die NAJU junge Menschen dazu eingeladen, sich mit den Themen Mobilität der Zukunft, nachhaltiges Feiern, Slow Fashion sowie klimafreundlicher Ernährung zu beschäftigen. Darüber hinaus gibt es auf „WHYLD“ Hinweise und Ideen, wie sich junge Menschen im kleinen privaten oder großen politischen Rahmen für nachhaltige Strukturen einsetzen können. Denn nur so kann der Weg zu einer weltweit nachhaltigen Gesellschaft für diese und zukünftige Generationen eingeschlagen werden.

Schau dich auf WHYLD um und entdecke spannende E-Learnings und Online-Seminare unter www.WHYLD.NAJU.de.

Dieses Projekt wurde gefördert durch das Umweltbundesamt und das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz.



© NAJU | Jayto Trappe



© NABU | Kubikfoto H. Weber

Das NAJU-Umweltfestival in Bremen „ROCK DIE FARM“

Auf dem wunderschönen und weitläufigen Gelände der Dreptefarm bei Bremen fand vom 3. bis 6. Juni 2022 das Umweltfestival „ROCK DIE FARM“ statt. Fast 200 Jugendliche und junge Erwachsene trafen sich, um bei Artenkenntnis-Workshops, bei praktischen Aktionen und in naturschutzfachlichen und umweltpolitischen Workshops gemeinsam etwas Neues zu lernen.

So bauten Tatkräftige einen neuen Zaun, um die Haus- und Nutztiere der Farm vor Wölfen zu schützen und fleißige Hände befreiten den Froschteich von der Entengrütze. Einige diskutierten in der Zukunftswerkstatt, wie eine Vision für eine bessere Welt aussehen kann, andere informierten sich im Workshop mit EWE-Wasserstoffbotschafter Paul Schneider, wie die Klimawende mit grünem Wasserstoff möglich wird. Bei Vogelerkundungstouren, Angeboten zu Insekten, Fledermäusen, Makrozoobenthos und Kräutern konnten die Teilnehmer*innen ihre Artenkenntnisse vertiefen. Der Tierdienst, bei dem die alten Haus- tierrassen auf der Dreptefarm versorgt wurden, brachte zudem jede Menge Spaß.

Ergänzend gab es täglich ein buntes Programm mit Improtheater-Workshops und Mitmachangeboten im Kreativzelt. Abends trafen sich alle am Lagerfeuer oder tanzten zu Live-Musik und in der Silent Disco. Ein unvergessliches Wochenende für alle Teilnehmer*innen!

Sieh dir hier den Festival-Film an: www.NAJU.de/jugendumweltfestival.

Digitale Umweltbildung der NAJU Abtauchen mit „NordseeLIFE für Entdecker*innen“

Wie sieht eine Kegelrobbie aus der Nähe aus? Wo sitzt der Seeteufel? Und was ist eigentlich die „Tote Mannshand“? Diesen Fragen können junge Menschen in der virtuellen Unterwasserwelt bei „NordseeLIFE für Entdecker*innen“ spielerisch nachgehen. Neben spannenden Aufgaben und Rätseln bietet es vielfältige Experimente rund ums Wattenmeer, die junge Meeresforscher*innen mit einem Begleitheft zu Hause oder draußen am Wasser ausprobieren können.

Außerdem hat die NAJU Online-Fortbildungen für Pädagog*innen zum Thema „Abtauchen mit NordseeLIFE – Lebensräume der Nordsee virtuell entdecken“ angeboten. Dabei gab es für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen neben Informationen zu Arten und Lebensräumen in der Nordsee auch Ideen und Materialien zur Einbindung der digitalen Bildungselemente in eigene Projekte sowie Informationen und Kontakte rund um Meeresschutz.

Jetzt abtauchen und die Nordsee entdecken auf www.NordseeLIFE.de.

*Das digitale Umweltbildungsangebot „NordseeLIFE für Entdecker*innen“ der NAJU ist in Zusammenarbeit mit dem NABU und der Agentur Kubikfoto entstanden.*



© NABU | www.NordseeLIFE.de



40 Jahre NAJU

Es war uns ein Fest!

Die NAJU ist 40 – wenn das kein Grund zum Feiern ist! Gemeinsam mit der NAJU Nordrhein-Westfalen und der NAJU Wesel hat sie ihren 40. Geburtstag im Gasometer in Oberhausen gefeiert. Aus ganz Deutschland waren NAJU-Aktive, ehemalige Ehrenamtliche und Hauptamtliche aus NAJU und NABU eingeladen.

Das JugendumweltMobil der NAJU NRW auf dem Außengelände verströmte Lavendelduft, dort stellten die Gäste selbst Naturkosmetik her und fanden zusammen. Anschließend gab es im Gasometer feierliche Reden von Lukas und Lea aus dem NAJU-Bundesvorstand, der NABU-Landesvorsitzenden Dr. Heide Naderer sowie vom NABU-Präsidenten Jörg-Andreas Krüger, der das Engagement der NAJU-Aktiven würdigte. Die bewegenden Texte der Poetry-Slammerin Birte Stolte für die NAJU rundeten den offiziellen Teil ab. Der besondere Veranstaltungsort und die dortige Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“, die vom NABU als Partner mitveranstaltet wurde, machten den Tag zu einem abwechslungsreichen Erlebnis.

Auch auf der Bundesdelegiertenversammlung wurde gefeiert, dort spendierte die NAJU Kuchen zum 40-jährigen Jubiläum. Bettina Hoffmann, Robert Habeck, Lisa Paus und Cem Özdemir würdigten mit digitalen Grußworten ebenfalls die Arbeit der Ehrenamtlichen und die wichtige Rolle junger NAJU-Aktiver, Druck für ambitionierten Klimaschutz auf Politiker*innen auszuüben.

Du bist Ehemalige*r und willst mit der NAJU in Kontakt bleiben? Dann melde dich hier an: www.NAJU.de/ehemalige.

Fachkräfteaustausch zu Umweltbildung und Naturschutz

Mit der NAJU Israel kennenlernen

Endlich – nach zwei Jahren Coronapause – war der internationale Austausch mit der israelischen Partnerorganisation wieder möglich. Im Herbst 2022 waren Fachkräfte der Society for the Protection of Nature in Israel (SPNI), der größten Naturschutzorganisation Israels, bei der NAJU in Deutschland zu Gast.

Neben dem Austausch über Bildung für nachhaltige Entwicklung und die verbandliche Bildungsarbeit standen gemeinsame Aktivitäten sowie das gegenseitige Kennenlernen, Austauschen und Entdecken von Natur und Kultur im Mittelpunkt. Bei gemeinsamen Exkursionen in das NABU-Zentrum Blumberger Mühle, ins untere Odertal und auf das Tempelhofer Feld konnten die Teilnehmer*innen sich über Umweltbildung und Naturschutzprojekte informieren und austauschen. Im Herbst 2023 besuchen die deutschen Teilnehmer*innen Israel.

Alle Infos zum Austausch zwischen SPNI und NAJU gibt es hier: www.NAJU.de/israel.

